

Finanzen und Steuern

Absatz von Bier



Januar 2012

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 28. Februar 2012
Artikelnummer: 2140921121014

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00;
<http://www.destatis.de/kontakt>

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Qualitätsbericht	
1 Allgemeine Angaben zur Statistik	3
2 Inhalte und Nutzerbedarf	4
3 Methodik	4
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	5
5 Aktualität und Pünktlichkeit	5
6 Vergleichbarkeit	5
7 Kohärenz	6
8 Verbreitung und Kommunikation	6
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	6
Tabellenteil	
1 Absatz von Bier	10
2 Absatz von Biermischungen nach Steuerklassen	10
3 Bierabsatz insgesamt nach Ländern	11
4 Absatz von Biermischungen nach Ländern	11
5 Steuerpflichtiger Bierabsatz nach Ländern	12
6 Steuerfreier Bierabsatz nach Ländern im Januar	12
7 Bierabsatz insgesamt nach Steuerklassen im Januar	13
8 Steuerpflichtiger Bierabsatz nach Steuerklassen im Januar	13
9 Absatz von Bier im Jahresüberblick	14

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

hl = Hektoliter (1 hl = 100 l)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Abweichungen zu den im Vorjahr veröffentlichten Zahlen infolge von Korrekturen.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Erhebungsgesamtheit sind die Herstellungsbetriebe, d.h. jede Betriebsstätte, in der Bier unter Steueraussetzung im Brauverfahren (Brauerei) oder auf andere Weise hergestellt sowie gelagert werden darf.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Zentralstelle Biersteuer (ZEB) beim Hauptzollamt Stuttgart.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bund, Länder.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Biersteuerstatistik: Monat, Jahr; Brauwirtschaft: Jahr.

1.5 Periodizität

Biersteuerstatistik: Monatlich; Brauwirtschaft: Jährlich.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Biersteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzeldaten der Biersteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§30 Abgabenordnung) und Statistikgeheimnis (§16 Bundesstatistikgesetz). Aus diesem Grund werden in den Tabellen Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

./.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

./.

1.8.2 Qualitätsbewertung

./.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für die Biersteuerstatistik / Brauwirtschaft werden von den Steuerpflichtigen, die Steuererklärungen abgeben, folgende Erhebungsmerkmale erfasst:

Biersteuerstatistik: Steuerfreie Absatzmenge, steuerpflichtige Absatzmenge nach Steuerklassen; Brauwirtschaft: Absatzmenge nach Steuerklassen, versteuerte Absatzmenge und Steuersollbeträge, Anzahl der Braustätten.

2.1.2 Klassifikationssysteme

./.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

./.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern zählt das Bundesministerium der Finanzen. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet. Sie dient der Beurteilung des Aufkommens an Biersteuer, des Bierabsatzes und der beteiligten Braustätten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Statistik basiert auf Verwaltungsdaten; die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen ergibt sich aus dem Biersteuergesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Biersteuerstatistik / Brauwirtschaft in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Sekundärerhebung: Erhebungsgrundlage der Statistik sind die Steuererklärungen der Herstellungsbetriebe.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten der Steuererklärungen werden von der Zentralstelle Biersteuer (ZEB) beim Hauptzollamt Stuttgart aufbereitet und dem Statistischen Bundesamt zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermittelt.

Die Erhebungsinhalte ergeben sich aus dem Biersteuergesetz.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

./.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

./.

3.5 Beantwortungsaufwand

./.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Es handelt sich um Angaben aus dem Besteuerungsverfahren. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

./.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

./.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

./.

4.4.2 Revisionsverfahren

./.

4.4.3 Revisionsanalysen

./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Biersteuerstatistik: ca. 4 Wochen; Brauwirtschaft: ca. 6 Wochen.

Aktualität endgültiger Ergebnisse: ca. 1 Jahr.

5.2 Pünktlichkeit

./.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Keine Einschränkung der Vergleichbarkeit.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

./.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

In der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden die in einem Berichtsjahr dem Bund zufließenden Steuereinnahmen aus der Biersteuer nachgewiesen. Da der kassenmäßige Steuereingang (SteuerIst) von dem für die Biersteuerstatistik relevanten Anmeldezeitraum (SteuerSoll) abweichen kann, kommt es auch in den Ergebnissen zu Abweichungen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

./.

7.3 Input für andere Statistiken

./.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die Biersteuerstatistik wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr. Die Ergebnisse können über folgende Fundstelle abgerufen werden: <http://www.destatis.de/publikationen> (Fachveröffentlichungen, Finanzen und Steuern, Absatz von Bier)

Zeitreihenergebnisse: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Biersteuerstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Steuern (F 3)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75-4315 (Service)

Fax: 0611/72-4000

<http://www.destatis.de/kontakt>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

./.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

./.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

9.1 Steuergegenstand und Steuergebiet

Bier unterliegt im Steuergebiet der Biersteuer. Steuergebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ohne das Gebiet von Büsingen, und ohne die Insel Helgoland. Die Biersteuer ist eine Verbrauchsteuer im Sinne der Abgabenordnung. Bier im Sinne des Biersteuergesetzes sind die Erzeugnisse der Position 2203 der Kombinierten Nomenklatur (KN) sowie Mischungen von Bier mit nichtalkoholischen Getränken, die der Position 2206 der KN zuzuordnen sind.

9.2 Steuertarif

Das Bier wird nach Grad Plato in Steuerklassen eingeteilt. Die Biersteuer beträgt für einen Hektoliter Bier 0,787 Euro je Grad Plato. Grad Plato ist der Stammwürzegehalt des Bieres in Gramm je 100 g Bier, wie er sich aus dem im Bier vorhandenen Alkohol- und Extraktgehalt errechnet. Ein Hektoliter übliches Vollbier (z.B. Pils, Kölsch, Alt) mit einem Stammwürzegehalt von 12 Grad Plato ist also mit 9,444 Euro Biersteuer belastet. Das bedeutet 1,9 Cent für ein 0,2 l Glas.

Eine Mengenstaffel, die kleineren Brauereien einen Nachteilsausgleich verschaffen soll, wird unabhängigen Brauereien mit weniger als 200 000 Hektoliter Jahresausstoß gewährt. Als unabhängig gilt eine Brauerei dann, wenn sie rechtlich und wirtschaftlich von einer anderen Brauerei unabhängig ist, Betriebsräume benutzt, die räumlich von anderen Brauereien getrennt sind und Bier nicht unter Lizenz braut.

Der Steuersatz ermäßigt sich für im Brauverfahren hergestelltes Bier aus unabhängigen Brauereien mit einer Gesamtjahreserzeugung von weniger als 200 000 hl Bier in Stufen von 1 000 zu 1 000 hl gleichmäßig seit 1. Januar 2004

- auf 84 % bei einer Jahreserzeugung von 40 000 hl,
- auf 78,4 % bei einer Jahreserzeugung von 20 000 hl,
- auf 67,2 % bei einer Jahreserzeugung von 10 000 hl,
- auf 56 % bei einer Jahreserzeugung von 5 000 hl.

Unter 5 000 hl bleibt der ermäßigte Steuersatz von 56 % unverändert.

Die Steuerermäßigung gilt nur für den Inhaber der herstellenden Brauerei.

9.3 Steuerbefreiungen

Gemäß dem Biersteuergesetz ist Bier von der Steuer befreit, wenn es gewerblich verwendet wird

- zur Herstellung von Essig,
- unmittelbar oder als Bestandteil von Halbfertigerzeugnissen für die Herstellung von Lebensmitteln, sofern jeweils der Alkoholgehalt 5 l reinen Alkohol je 100 kg des Erzeugnisses nicht überschreitet,
- vergällt zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln,
- zur Herstellung von Arzneimitteln.

Bier ist ebenfalls von der Steuer befreit, wenn es

- von Brauereien an ihre Angestellten und Arbeiter als Hastrunk unentgeltlich abgegeben wird oder
- als Probe innerhalb oder außerhalb des Steuerlagers zu den erforderlichen technischen Untersuchungen und Prüfungen verbraucht oder für Zwecke der Steuer- oder Gewerbeaufsicht entnommen wird.

Gemäß der Biersteuerverordnung ist Bier, das von Haus- und Hobbybrauern in ihren Haushalten ausschließlich zum eigenen Verbrauch bereitet und nicht verkauft wird, von der Steuer bis zu einer Menge von 2 hl im Kalenderjahr befreit.

Bier, das von Hausbrauern in nicht gewerblichen Gemeindebrauhäusern hergestellt wird, gilt als in den Haushalten der Hausbrauer hergestellt.

9.4 Weitere steuerrechtliche Tatbestände

Für Bier, das sich in einem Steuerlager befindet oder zwischen Steuerlagern befördert wird, ist die Biersteuer ausgesetzt (Steueraussetzungsverfahren). Steuerlager sind die Braustätten (auch Herstellungsbetriebe, Brauereibetriebe oder Brauereien genannt) und die Bierlager. Als Braustätte wird statistisch jede von der Biersteuer erfasste Produktionsstätte nachgewiesen.

Das Steueraussetzungsverfahren kommt nicht nur zwischen Steuerlagern im Inland, sondern auch im Verkehr mit anderen EU-Mitgliedstaaten zur Anwendung. Auch die Einfuhr aus Drittländern und die anschließende Aufnahme in Steuerlager sowie die Ausfuhr in Drittländer aus Steuerlagern ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Die Steuer entsteht dadurch, dass Bier aus dem Steuerlager entfernt wird, ohne dass sich ein weiteres Steueraussetzungsverfahren anschließt. Steuerschuldner ist der Inhaber des Steuerlagers. Dieser hat über das Bier, für das in einem Monat die Steuer entstanden ist, bis zum siebten Tag des folgenden Monats eine Steuererklärung abzugeben. In der Steuererklärung ist das Bier nach Menge und Steuerklassen aufzugliedern.

Bier darf aus Steuerlagern anderer EU-Mitgliedstaaten unter Steueraussetzung auch von sog. berechtigten Empfängern bezogen werden. Berechtigte Empfänger sind Personen, die kein eigenes Steuerlager unterhalten, denen die Zulassung erteilt worden ist, Bier unter Steueraussetzung aus einem Mitgliedstaat zu gewerblichen Zwecken zu beziehen.

Die Steuer entsteht mit der Aufnahme des Bieres in den Betrieb des berechtigten Empfängers. Steuerschuldner ist der berechtigte Empfänger, der gemäß dem Biersteuergesetz, ebenso wie der Inhaber eines Steuerlagers, eine Steuererklärung abzugeben hat.

Bier darf unter Steueraussetzung aus einem Steuerlager in Betriebe von Erlaubnisinhabern gemäß dem Biersteuergesetz (steuerfreie Herstellung von Essig, Arzneimitteln usw.), verbracht werden.

Bier kann auch aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates zu gewerblichen Zwecken bezogen werden; in diesem Fall entsteht die Steuer dadurch, dass der Bezieher das Bier im Steuergebiet in Empfang nimmt bzw. in das Steuergebiet verbringt. Steuerschuldner ist der Bezieher.

Bier, das eine Privatperson für ihren Bedarf in einem anderen Mitgliedstaat im freien Verkehr erwirbt und selbst in das Steuergebiet verbringt, ist steuerfrei. Bei der Beurteilung, ob private oder gewerbliche Zwecke vorliegen, sind nähere, im Gesetz beschriebene Umstände zu berücksichtigen.

Bier kann auch im Wege des Versandhandels über die Grenzen des Steuergebietes in bzw. von andere(n) Mitgliedstaaten verbracht werden. Versandhandel liegt vor, wenn Bier aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates an Privatpersonen in andere Mitgliedstaaten geliefert wird. Im Falle des Bezugs entsteht die Steuer mit der Auslieferung des Bieres an die Privatperson im Steuergebiet. Steuerschuldner ist der Versandhändler.

Für nachweislich versteuertes Bier, das zu gewerblichen Zwecken - einschließlich Versandhandel - in einen anderen Mitgliedstaat verbracht worden ist, wird die Steuer auf Antrag erlassen, erstattet oder vergütet.

Für im Steuergebiet versteuertes Bier wird die Steuer auf Antrag erlassen oder erstattet, wenn es in das Steuerlager wieder zurückgenommen worden ist.

9.5 Sonstiges

Rechtliche Grundlage der Statistik ist § 27 BierStG "Geschäftsstatistik":

- (1) Nach näherer Bestimmung des Bundesministers der Finanzen stellen die Hauptzollämter für statistische Zwecke Erhebungen an und teilen die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Auswertung mit.
- (2) Die Bundesfinanzbehörden können auch bereits aufbereitete Daten dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermitteln.

Für die Biersteuerstatistik kommt z.Z. nur Abs. 2 in Betracht, denn die beim Hauptzollamt Stuttgart eingerichtete Zentralstelle Biersteuer (ZEB) fertigt die Biersteuerstatistik und teilt die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Veröffentlichung mit. Grundlage der Statistik sind die von den Inhabern eines Steuerlagers sowie von berechtigten Empfängern bei der ZEB abgegebenen Steuererklärungen.

Der Absatz der Steuerlager (Herstellungsbetriebe und Bierlager) kann neben der Eigenproduktion der Brauereien auch Bezüge aus dem nationalen Bereich, aus anderen EU-Mitgliedstaaten sowie Importe aus Drittstaaten enthalten, ohne dass bei der Versteuerung zu normalen Steuersätzen nach diesen Merkmalen differenziert wird.

In den statistisch erfassten Absatzzahlen sind folgende Mengen **nicht** enthalten:

- Bier mit einem Alkoholgehalt von 0,5 % vol. oder weniger (Alkoholfreie Biere, Malztrunk)
- Bier, das steuerfrei an Erlaubnisinhaber gemäß dem Biersteuergesetz geliefert wurde
- Bier, das von Haus- und Hobbybrauern zum eigenen Verbrauch hergestellt wurde
- Bier, das gewerbliche Bezieher aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten bezogen haben
- Bier, das Privatpersonen für ihren Bedarf in anderen Mitgliedstaaten im freien Verkehr erworben und selbst in das Steuergebiet verbracht haben
- Bier, das Privatpersonen aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten von Versandhändlern bezogen haben.

Darüber hinaus ist in den **monatlich** erfassten Daten **nicht** das über die Zollstellen versteuerte Bier aus Drittländern enthalten; hierüber wird jedoch ein jährlicher Nachweis geführt (siehe unten „Brauwirtschaft“).

Lieferungen an ausländische Streitkräfte werden nicht separat ausgewiesen, sie sind unter dem steuerfreien Bierabsatz in Drittländer mit enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Veränderungen inhaltlicher oder methodischer Art ergeben, so dass die Daten vollständig miteinander vergleichbar sind.

Die Zeitreihenergebnisse (Absatz von Bier im Jahresüberblick) berücksichtigen Nachmeldungen und Korrekturen zu den früheren Berichtsmonaten, so dass die Angaben zu früher veröffentlichten Werten abweichen können. Da uns keine Änderungsmeldungen vorliegen um die Monatsangaben laufend zu aktualisieren, können diese nur einmalig über den Vorjahresvergleich angezeigt werden (bspw. im Juni 2012 geänderte Angaben zum Juni 2011, 2. Quartal 2011 und 1. Halbjahr 2011). Letztmalig werden die Angaben für 2011 dann im Dezember 2012 aktualisiert. Der Jahreswert 2011, mit dem Stand 12/2012, enthält dann alle Änderungen aus den Monaten Februar 2011 - Dezember 2012. Somit können über die in der Tabelle Absatz von Bier im Jahresüberblick aufgeführten Monatsdaten die ebenfalls dargestellten Quartals-, Halbjahres- oder Jahresergebnisse rechnerisch nicht ermittelt werden.

Außer der Fachserie 14 Reihe 9.2.1 „Absatz von Bier“, der monatliche Daten zu Grunde liegen, veröffentlicht das Statistische Bundesamt einen jährlichen Bericht (Fachserie 14 Reihe 9.2.2 „Brauwirtschaft“), der Angaben über Braustätten, Bierlager und berechnete Empfänger, Importbier aus Drittländern, Steuersollbeträge nach Bundesländern sowie den Verbrauch von Bier enthält.

1 Absatz von Bier

Steuerklassen Grad Plato Gegenstand der Nachweisung	Januar		Veränderung
	2012	2011	
	hl		%
1 bis 4	1 376	3 540	- 61,1
5	14 350	15 314	- 6,3
6	18 337	19 524	- 6,1
7	47 664	39 435	20,9
8	13 414	14 390	- 6,8
9	169 225	142 327	18,9
10	243 241	243 283	- 0,0
11	4 565 725	4 452 055	2,6
12	897 660	883 032	1,7
13	111 744	106 678	4,7
14	6 621	7 999	- 17,2
15	21 157	21 300	- 0,7
16	59 345	31 029	91,3
17	41 166	32 883	25,2
18	22 195	34 235	- 35,2
19	1 689	2 774	- 39,1
20	107	317	- 66,4
21	2 711	855	217,0
22 und darüber	6 374	6 308	1,0
Insgesamt	6 244 102	6 057 281	3,1
davon			
Versteuert	5 224 111	5 155 586	1,3
Steuerfrei	1 019 990	901 695	13,1
in EU-Länder	706 171	656 570	7,6
in Drittländer u.a.	303 472	234 462	29,4
als Haustrunk	10 348	10 662	- 2,9

2 Absatz von Biermischungen nach Steuerklassen ^{*)}

Steuerklassen Grad Plato Gegenstand der Nachweisung	Januar		Veränderung
	2012	2011	
	hl		%
1 bis 5	14 134	13 866	1,9
6	12 953	12 752	1,6
7	2 508	2 551	- 1,7
8	724	634	14,2
9	30 074	25 790	16,6
10	61 210	58 562	4,5
11 und darüber	56 319	52 315	7,7
Insgesamt	177 923	166 471	6,9

*) Mengen in Tabelle 1 enthalten.

3 Bierabsatz insgesamt nach Ländern

Land	Januar		Veränderung
	2012	2011	
	hl		%
Baden-Württemberg	399 270	385 528	3,6
Bayern	1 397 996	1 346 673	3,8
Berlin / Brandenburg	249 310	243 105	2,6
Hessen	203 154	189 771	7,1
Mecklenburg-Vorpommern	154 162	172 099	– 10,4
Niedersachsen / Bremen	659 224	660 907	– 0,3
Nordrhein-Westfalen	1 510 317	1 475 317	2,4
Rheinland-Pfalz / Saarland	468 472	455 967	2,7
Sachsen	565 523	540 661	4,6
Sachsen-Anhalt	154 583	151 475	2,1
Schleswig-Holstein / Hamburg	240 365	215 447	11,6
Thüringen	241 725	220 332	9,7
Deutschland ...	6 244 102	6 057 281	3,1

4 Absatz von Biermischungen nach Ländern *)

Land	Januar		Veränderung
	2012	2011	
	hl		%
Baden-Württemberg	5 951	5 850	1,7
Bayern	20 805	19 700	5,6
Berlin / Brandenburg .....	.	.	x
Hessen	11 154	10 354	7,7
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	2 726	x
Niedersachsen / Bremen	4 379	1 918	128,3
Nordrhein-Westfalen	60 337	64 311	– 6,2
Rheinland-Pfalz / Saarland	42 393	35 927	18,0
Sachsen	12 257	12 052	1,7
Sachsen-Anhalt .....	.	.	x
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	.	.	x
Thüringen	12 390	11 298	9,7
Deutschland ...	177 923	166 471	6,9

*) Mengen in den Tabellen 1 und 3 enthalten.

5 Steuerpflichtiger Bierabsatz nach Ländern

Land	Januar		Veränderung
	2012	2011	
	hl		%
Baden-Württemberg	340 726	329 989	3,3
Bayern	1 157 753	1 146 948	0,9
Berlin / Brandenburg	248 507	242 331	2,5
Hessen	181 494	178 524	1,7
Mecklenburg-Vorpommern	128 839	156 539	– 17,7
Niedersachsen / Bremen	339 923	344 860	– 1,4
Nordrhein-Westfalen	1 360 139	1 354 572	0,4
Rheinland-Pfalz / Saarland	325 873	311 464	4,6
Sachsen	555 445	534 279	4,0
Sachsen-Anhalt	153 640	150 184	2,3
Schleswig-Holstein / Hamburg	229 581	208 044	10,4
Thüringen	202 190	197 854	2,2
Deutschland ...	5 224 111	5 155 586	1,3

6 Steuerfreier Bierabsatz nach Ländern im Januar

hl

Land	Steuerfreier Bierabsatz					
	in EU-Länder		in Drittländer u.a.		als Haustrunk	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Baden-Württemberg	45 367	43 895	11 883	10 389	1 294	1 255
Bayern	160 862	141 189	74 652	53 516	4 728	5 019
Berlin / Brandenburg .....	.	.	.	388	128	135
Hessen	17 497	4 795	3 671	5 938	492	515
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.	.	133	150
Niedersachsen / Bremen	199 623	211 199	119 028	104 208	649	640
Nordrhein-Westfalen	110 124	95 396	38 721	23 984	1 333	1 365
Rheinland-Pfalz / Saarland	131 042	133 102	11 098	10 920	460	481
Sachsen	8 221	5 023	1 148	.	709	655
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.	.	28	24
Schleswig-Holstein / Hamburg	7 679	.	.	.	102	99
Thüringen .....	.	.	.	.	293	324
Deutschland ...	706 171	656 570	303 472	234 462	10 348	10 662

7 Bierabsatz insgesamt nach Steuerklassen im Januar

hl

Land	Steuerklassen					
	bis 10		11 bis 13		14 und darüber	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Baden-Württemberg	21 805	21 692	365 278	348 809	12 187	15 028
Bayern	75 134	63 486	1 298 442	1 258 131	24 421	25 055
Berlin / Brandenburg	18 252	13 064	229 277	228 076	1 780	1 965
Hessen	24 005	24 323	164 039	160 983	15 109	4 465
Mecklenburg-Vorpommern	10 166	5 614	130 544	157 284	13 453	9 202
Niedersachsen / Bremen	73 686	71 296	574 635	580 663	10 903	8 948
Nordrhein-Westfalen	74 745	75 267	1 433 091	1 397 996	2 481	2 054
Rheinland-Pfalz / Saarland	70 190	74 024	345 036	331 472	53 246	50 471
Sachsen	40 281	33 854	515 752	497 388	9 491	9 419
Sachsen-Anhalt	2 673	1 073	151 786	150 259	125	142
Schleswig-Holstein / Hamburg	73 740	71 495	158 241	138 162	8 384	5 790
Thüringen	22 932	22 626	209 008	192 543	9 785	5 163
Deutschland ...	507 607	477 815	5 575 129	5 441 765	161 366	137 701

8 Steuerpflichtiger Bierabsatz nach Steuerklassen im Januar

hl

Land	Steuerklassen					
	bis 10		11 bis 13		14 und darüber	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Baden-Württemberg	10 865	10 576	328 066	317 690	1 795	1 723
Bayern	56 771	54 486	1 085 039	1 074 189	15 943	18 273
Berlin / Brandenburg	18 031	13 061	228 768	227 364	1 709	1 906
Hessen	19 254	17 822	153 575	156 934	8 666	3 767
Mecklenburg-Vorpommern	3 319	5 063	122 435	148 218	3 084	3 259
Niedersachsen / Bremen	26 073	23 257	307 214	317 047	6 637	4 556
Nordrhein-Westfalen	57 718	61 938	1 300 052	1 290 670	2 370	1 964
Rheinland-Pfalz / Saarland	11 254	9 732	303 530	294 568	11 088	7 163
Sachsen	38 996	31 014	507 007	493 862	9 443	9 402
Sachsen-Anhalt	2 670	1 072	150 848	148 971	123	140
Schleswig-Holstein / Hamburg	67 799	69 471	154 893	134 504	6 889	4 069
Thüringen	17 365	16 532	182 159	178 744	2 665	2 578
Deutschland ...	330 115	314 023	4 823 585	4 782 762	70 411	58 801

9 Absatz von Bier im Jahresüberblick ^{*)}

Hektoliter

Berichtszeitraum	Insgesamt	davon					nachrichtlich:
		versteuert	steuerfrei insgesamt	davon steuerfrei			Bier- mischungen ¹⁾
				in EU-Länder	in Drittländer	als Haustrunk	
2011							
Januar	6 057 281	5 155 586	901 695	656 570	234 462	10 662	166 471
Februar	6 583 653	5 589 338	994 316	683 599	299 163	11 554	188 950
März	8 190 402	6 793 264	1 397 138	972 249	412 194	12 695	276 338
1. Quartal	20 841 263	17 544 077	3 297 186	2 316 263	945 998	34 926	631 215
April	8 978 460	7 558 961	1 419 500	1 037 024	368 313	14 163	433 379
Mai	10 122 735	8 404 882	1 717 853	1 269 248	434 556	14 049	499 584
Juni	9 561 837	7 896 647	1 665 190	1 247 976	403 558	13 657	471 951
2. Quartal	28 622 468	23 842 126	4 780 342	3 542 705	1 195 785	41 853	1 404 903
1. Halbjahr	49 463 731	41 386 203	8 077 529	5 858 968	2 141 782	76 779	2 036 118
Juli	8 764 449	7 141 155	1 623 294	1 215 798	393 803	13 693	425 191
August	9 191 625	7 807 732	1 383 892	1 048 571	321 962	13 359	414 117
September	8 256 072	6 975 617	1 280 456	919 502	347 821	13 133	288 753
3. Quartal	26 228 215	21 940 744	4 287 470	3 183 855	1 063 463	40 153	1 128 190
Oktober	7 300 303	6 239 477	1 060 825	730 222	318 472	12 132	221 996
November	7 457 883	6 383 030	1 074 853	774 341	287 849	12 663	203 101
Dezember	7 872 907	6 849 883	1 023 023	701 106	304 820	17 097	243 963
4. Quartal	22 550 448	19 397 632	3 152 816	2 200 944	910 824	41 048	669 041
Jahr	98 242 394	82 724 579	15 517 815	11 243 766	4 116 069	157 980	3 833 350

2012

Januar	6 244 102	5 224 111	1 019 990	706 171	303 472	10 348	177 923
--------	-----------	-----------	-----------	---------	---------	--------	---------

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2012 / 2011

Januar	3,1	1,3	13,1	7,6	29,4	- 2,9	6,9
--------	-----	-----	------	-----	------	-------	-----

^{*)} Die Werte für zurückliegende Monate werden laufend korrigiert, daher können die Daten zu früher veröffentlichten Angaben abweichen (s. a. Hinweis unter 9.5 der Vorbemerkungen).

¹⁾ Die Mengen sind im Bierabsatz insgesamt enthalten.